

Führung des leninistischen Zentralkomitees mobilisierte die Kommunistische Partei Deutschlands in der Periode der relativen Stabilisierung des Kapitalismus die deutsche Arbeiterklasse und die Werktätigen zum Kampf gegen das Wiedererstarken des deutschen Imperialismus und Militarismus und die Versklavungspolitik des USA-Monopolkapitals. Sie stand an der Spitze des Kampfes der Arbeiterklasse und der Werktätigen für die Verteidigung der demokratischen Freiheiten, gegen die Errichtung der faschistischen Diktatur in der Periode der Weltwirtschaftskrise. Durch ihren heroischen, opferreichen, illegalen Kampf gegen die faschistische Diktatur und die räuberische Kriegspolitik der Faschisten rettete die Kommunistische Partei Deutschlands die Ehre der deutschen Nation.

Diese großen Kämpfe beweisen, daß die Arbeiterklasse und ihre revolutionäre Partei die glühendsten Verteidiger der nationalen Interessen des deutschen Volkes waren und sind, und vermitteln uns für die Lösung unserer gegenwärtigen Aufgaben wichtige Lehren. Ihre Erforschung und Darstellung ist ein wichtiger Beitrag für den Kampf um Frieden, Einheit, Demokratie und Sozialismus.

Es sind Untersuchungen über die Lage und die Kämpfe der werktätigen Bauernmassen im 19. und 20. Jahrhundert notwendig. Die Darstellung des Kampfes der besten Vertreter der deutschen Arbeiterbewegung, vor allem der Kommunistischen Partei Deutschlands, um die Herstellung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern gegen die deutschen Imperialisten und Großgrundbesitzer, wird die gemeinsamen Grundinteressen der Arbeiterklasse und der werktätigen Bauernschaft nachweisen, zur Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse und der werktätigen Bauernschaft, der politischen Grundlage unserer Staatsmacht, beitragen und den Zusammenschluß der Arbeiter und Bauern zum gemeinsamen Kampf gegen den Imperialismus und Militarismus in Westdeutschland fördern.

*Um im Kampf gegen idealistische und vulgärmaterialistische Einstellungen die ökonomischen Grundlagen der Klassenkämpfe der deutschen Werktätigen darzustellen und die deutsche Geschichte als einen gesetzmäßigen Prozeß zu zeigen, müssen die Historiker — gemeinsam mit den Wirtschaftswissenschaftlern — das Wirken der ökonomischen Gesetzmäßigkeiten, vor allem der Entwicklung der Produktivkräfte und des Charakters der Produktionsverhältnisse, in den einzelnen Perioden der deutschen Geschichte erforschen. Daher ist der Untersuchung und Darlegung folgender Fragen größte Aufmerksamkeit zu widmen:*